

TV Ketschendorf fährt fünf Mannschaftssiege ein

TVK-Doppelsieg in WK 15 / TSV Ludwigsstadt bester Frankenwald-Verein

Coburg. Der Qualifikations-Wettkampf Landesliga 2-„Gerät-Turnen im Verein“ wurde für den Turngau Coburg-Frankenwald mit 208 gemeldeten Turnerinnen nicht nur quantitativ zu einer Demonstration des weiblichen Gerätturnens. Fünf Mannschaftssiege der ausgeschriebenen sechs Wettkampf-Klassen gingen mit deutlicher Überlegenheit an den TV Ketschendorf, wobei in WK 15, der Klasse der acht- und neunjährigen Mädchen, sogar ein Doppelsieg eingefahren wurde. Der Mannschaftssieg bei den Jüngsten (WK 16) ging knapp an den TSV Ludwigsstadt, der sich damit als bester Verein aus dem Frankenwald erwies.

In den zum Regionalentscheid Oberfranken führenden Klassen WK 11 - WK 14 schickt der TVK die Siegermannschaften nach Selb; auch zum „Regio“ qualifiziert haben sich mit jeweils Platz 2 die TS Kronach (WK 11 und WK 12, letztere wurde aber wieder zurückgezogen), der TV Neuses (WK 13) und der TV 48 Coburg (WK 14).

Die Dominanz der Turnerinnen des TV Ketschendorf wird durch die Ergebnisse der inoffiziellen Einzelwertung zusätzlich unterstrichen: Alle ersten Plätze gehen an TVK-Turnerinnen; im WK 15, der mit 12 Mannschaften und 60 Turnerinnen besetzt war, sogar die Plätze eins bis sechs.

Am Vormittag eines langen Wettkampftages mussten die Damen der WK 11 (Frauen 18 und älter) an die Geräte. Die Turnerinnen des TVK ließen mit einem Vorsprung von 13,25 Punkten den im Durchschnitt jüngeren Damen der TS Kronach keine Chance. Mit 28,65 Punkten war Cathrin Carl Gesamtbeste dieser Klasse und sicherte sich auch am Balken mit 6,50 die beste Wertung. Beim Sprung (8,65) und am Stufenbarren (7,85) erwies sich Lena Schmidt vom TVK als stärkste Turnerin, während die Boden-Bestnote (7,40) an die Kronacherin Sarah Ebert ging.

Die WK 12 - Jugendturnerinnen 14/17 - wurde bei einem Riesen-Vorsprung von 33,70 Punkten die erwartet klare Angelegenheit der fünf Ketschendorfer Turnerinnen um Steffi Gleißner, die ihre große Wettkampf-Erfahrung wieder einmal unter Beweis stellte gegen die nur mit vier Turnerinnen angetretene TS Kronach.

Am Sprungtisch zeigte Steffi einen sauber gedrehten „Halb-halb“ (8,70 P.), wurde aber von der zu ihrer TVK-Mannschaft gehörenden Franciska Buron, die ebenfalls „Halb-halb“ turnte, mit 8,60 hart bedrängt. Auch am Stufenbarren ging es knapp zu zwischen den beiden TVK-Turnerinnen: Steffi erhielt 7,90 auf P 8, Franci 7,80. Auf dem „Zitterbalken“ erwies sich mit 6,40 die TVK-lerin Marina Bekker als die sicherste, während die Boden-Bestnote mit 7,55 überraschend an Franciska Buron ging, die ihre früheren Probleme bei den Rückwärts-Bewegungen überwunden hat.

In der WK 13 erreichten TV Ketschendorf (108,90 Punkte) und TV Neuses (87,95 P.) die „Quali“ zum Oberfranken-Entscheid. Als Top-Turnerinnen der 12- und 13-Jährigen erwiesen sich die Geschwister Michelle (30,85) und Carina Maldonado (26,95) vom TVK. Michelle sicherte sich gleich an drei Geräten die absoluten Spitzenwertungen und war sogar an dem von ihr nicht so sehr geliebten Sprungtisch mit 7,75 noch die Zweitbeste der in dieser WK startenden 22 Turnerinnen. Sprung entschied mit Abstand Carina Maldonado für sich, die nach schlecht gelandetem ersten den zweiten Sprung „Halb-halb“ dann aber schnell und sauber drehte und sicher zum Stand bringen konnte: 8,50 Punkte! Die beste Stufenbarrenwertung sicherte sich mit

7,90 Michelle Maldonado, die sich an diesem Gerät erheblich verbessern konnte. Eine absolute Hingucker war die Balken-Übung der TVK-lerin, die als einzige den schwierigen „Schweizer“ perfekt darbot; schon fast selbstverständlich gewann Michelle auch Boden mit nur 0,15 Punkten Abzug von der Höchstnote 8,00.

Gut nach vorne auf Platz 3 turnen konnte sich die Neuseserin Debora Bähring, die ihr bestes Resultat am Stufenbarren erzielte mit 6,65. Auch Lara Blümig war eine starke TVN-Stütze und mit 6,85 die Beste ihrer Mannschaft beim Sprung.

Im Gesamtergebnis nicht mithalten konnte der TSV Bad Rodach, dessen Mannschaft im Vorjahr noch in der altersmäßig niedrigeren WK 14 turnte. Lediglich am Sprung kamen die TSV-Turnerinnen auf gute 24,00 Punkte und hätten bei ähnlich guten Leistungen an den anderen Geräten den TVN vom zweiten „Quali“-Platz verdrängen können.

Mit einem Vorsprung von 20,80 Punkten setzten sich die TVK-Turnerinnen gegen den TV 48 Coburg in der WK 14 durch (1996/97), der in Claudia Thoma (25,80 P.) seine Beste hatte. Den größten Anteil am TVK-Sieg hatten in dieser Klasse Lisa Wachter, Rosalie Schindler und Lea Fischer, die alle Gerätewertungen in das Mannschaftsergebnis einbringen konnten.

In der WK 15 stellte der TV Ketschendorf gleich zwei Mannschaften, die sich beide deutlich vor dem TSV Ludwigsstadt auf die Plätze eins und zwei turnten. In der Einzelwertung sicherten sich die TVK-lerinnen die ersten sechs Plätze. Die insgesamt überragende Turnerin war in dieser Altersklasse die sehr konzentriert turnende neunjährige Lara Spörl von TVK I, die sich gegenüber dem Vorjahr von 20,05 auf sehr gute 25,55 Punkte steigern konnte. Die Top-Turnerin am Boden war mit 7,30 Anna Rogler, die sich nach missglückter Balkenübung wieder fangen konnte; beste Balkenturnerin mit 6,15 war die achtjährige Maria Herrich-Schäffer (beide TVK).

Der Mannschaftssieg in der Klasse der Jüngsten (WK 16) fiel an den TSV Ludwigstadt, deren Turnerinnen ihr Glück kaum fassen konnten. Zwar stellte der mit 2,45 Punkten knapp unterlegene TVK mit Leoni Angermüller (15,35) und Maren Wolf (15,05), die eine hübsche Augenweide am Boden war, die beiden Besten der Klasse, doch konnten die weiteren drei TVK-Turnerinnen nicht annähernd mithalten, so dass sich den Sieg der nördlichste Turngau-Verein mit Recht verdiente.